



**JAHRES
BERICHT**
2018

”wintegra.

DER ANDERE WEG IN DIE ARBEITSWELT

JAHRES
BERICHT
2018

PARTNER
BETRIEBE

KÜNDIG /// Männedorf
LANGENEGGERHAUS /// Ossingen
LIPPUNER AG /// Zürich
LEXTHO /// Seuzach
MAAG /// Winterthur
MÜHLE /// Riet
NEXGEN AG /// Volketswil
OBİ /// Winterthur
OEKO SERVICE /// Zürich
PAMAG /// Marthalen
PFLEGE EULACHTAL /// Elgg
RUTSCHMANN /// Ellikon a.d.T.
SALZH /// Winterthur
SAWI /// Winterthur
SAWIA /// Zürich
SPIRIG /// Weinfelden
SPITAL THURGAU /// Frauenfeld
ST. MARIEN /// Winterthur
STIFTUNG BRUNAU /// Zürich
VELO MAIER /// Winterthur
VILLA NINCK /// Winterthur
VISO PARENTS /// Dübendorf
WEINGÜT STEINER /// Dättlikon
WERKHOF /// Glattfelden
WIESENGRUND /// Winterthur

A777 /// Seuzach
ABC /// Dietlikon
ALMACASA /// Weisslingen
BEST CATERING /// Winterthur
BIKE WORLD /// Volketswil
BLANKART /// Volketswil
BLASER /// Hinwil
BOLDERHOF /// Hemishofen
DOPPELLEU /// Hemishofen
DORFLADE /// Sennhof
ETHNO CATERING /// Winterthur
EYMANN /// Winkel
FENSTER FABRIK /// Zürich
GNÄDINGER /// Zürich
HÄUSERMANN /// Effretikon
HGW /// Winterthur
ISMONT /// Waltalingen
KIMI /// Brüttisellen
KNORR-BREMSE /// Niederhasli

ANGEBOT

BERATUNG /// Wir informieren Menschen mit einer Beeinträchtigung, deren Angehörige sowie Arbeitgeber, Institutionen und Behörden über Beschäftigungs- und Anstellungsmöglichkeiten im ersten Arbeitsmarkt.

ABKLÄRUNG /// Wir klären Kompetenzen, Ressourcen, Motivation und Wünsche der Stellensuchenden ab, erarbeiten ein eigenes Personen- und Berufsprofil und erstellen aktuelle Bewerbungsmappen für potentielle Arbeitgeber.

VERMITTLUNG /// Wir kontaktieren Betriebe, suchen geeignete Stellen, organisieren Probetage, Arbeitsversuche oder Praktika, stehen beratend zur Seite bei Vertragsfragen und gestalten die Arbeitsbedingungen einer vermittelten Person mit.

COACHING /// Wir begleiten und beraten sowohl die vermittelten Klienten wie auch deren Arbeitgeber und Teams. Wir intervenieren rasch und unbürokratisch bei allfälligen Schwierigkeiten oder Konflikten und suchen gemeinsam Lösungen.

Wintegra ist Integrations- und Vermittlungspartner der IV-Stelle Kanton Zürich.
www.svazurich.ch

Wintegra Arbeitsintegration für Menschen mit Beeinträchtigung
Stadthausstrasse 43, 8400 Winterthur, Tel. 052 203 03 24
www.wintegra-tion.ch, mail@wintegra-tion.ch
Spenden: PC 90-775728-8

Eine Dienstleistung der
Stiftung andante Winterthur.
www.stiftung-andante.ch
••••• andante

ERFOLGS
GESCHICHTEN

FRAU F.F. Jahrgang 63 ///

Auch mit einer IV-Teilrente arbeitete F.F. seit vielen Jahren im Gastgewerbe, meist in der Küche und im Service. Mit zunehmendem Alter wurden die vielfältigen Aufgaben und die Hektik im Alltag herausfordernder. Sie verlor die Stelle, war arbeitslos und schaffte es nicht, eine angepasste Stelle zu finden.

«ICH BIN ÜBERGLÜCKLICH
EINEN NORMALEN
ARBEITSALLTAG ZU HABEN
UND EINEN EIGENEN LOHN ZU
VERDIENEN.»

«Für mich war bei der Stellensuche sehr schwer einzuschätzen, ob ich die geforderten Arbeiten schaffen kann, ob ich ins Team passe, und ob ich z.B. den Arbeitsweg gut bewältigen kann. Das alles konnte ich mit meinem Job Coach besprechen. Darüber war ich sehr froh. Der Job Coach begleitete mich sogar zum Vorstellungsgespräch und unterstützte mich im Gespräch. Wintegra kennt gute Arbeitgeber, das ist auch sehr praktisch. Heute bin ich überglücklich, einen normalen Arbeitsalltag zu haben und einen eigenen Lohn zu verdienen, auch wenn mich die IV weiterhin mit einer Teilrente unterstützt. Endlich wieder arbeiten, Geld verdienen und Ferien planen. Jetzt fühle ich mich wohl, und die Arbeiten überfordern mich nicht. Mein Chef sagte mir, dass ich gute Arbeit leiste und super ins Team passe.»

HERR O.L. Jahrgang 83 ///

Als gelernter Steinmetz konnte O.L. nach einem fremdverschuldeten Autounfall nicht mehr arbeiten. Er fand sich in einer neuen körperlichen Ausgangslage und musste sich beruflich komplett neu orientieren.

«Die grösste Herausforderung war es überhaupt zu wissen, was ich tun kann und dann eine Firma zu finden. Mich in einem Vorstellungsgespräch zu präsentieren, war auch schwer für mich. Durch Wintegra habe ich gelernt, dass man es auch nach grossen gesundheitlichen Schwierigkeiten wieder schaffen kann, ins Berufsleben einzusteigen, und ich habe gelernt, niemals aufzugeben, egal wie schwer es ist. Mein aktueller Job bedeutet für mich Anerkennung und in einem Team willkommen und akzeptiert zu sein. Meine neue Tätigkeit als Verkäufer und Filiallogistiker empfinde ich als spannend und herausfordernd. Ich möchte weiterhin hier arbeiten, mich intern weiterbilden und mich noch mehr zugehörig fühlen.»

GLEICHBERECHTIGUNG: EIN SCHLÜSSEL ZUR ERFOLGREICHEN ARBEITSINTEGRATION

Geschätzte Spenderinnen und Spender, Partnerbetriebe, Geschäftspartnerinnen und -partner, liebe Freunde und Bekannte

Arbeit hat bekanntlich gesellschaftliche und individuelle Funktionen und gibt Tätigkeiten eine Zeitstruktur, die von Motivation und Tempo geleitet ist. Sie bindet einzelne in kollektive Ziele ein, ermöglicht Teilidentität, Anerkennung und Gleichwertigkeit. Die UN-Konvention, Artikel 27 «Arbeit und Beschäftigung», formuliert die Bedeutsamkeit von anerkannter Arbeit: *Das Recht von Menschen mit Beeinträchtigung auf Arbeit auf der Grundlage der Gleichberechtigung mit anderen, einschliesslich der Möglichkeit, den Lebensunterhalt durch Arbeit zu verdienen, frei von Diskriminierung.*

Ziel der unterstützten, supported employment genannten Arbeit ist die Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigung oder anderen benachteiligten Gruppen beim Erlangen und Erhalten bezahlter Arbeit in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes. Es geht also um eine Qualifizierung direkt am Arbeitsplatz mit allen üblichen Auseinandersetzungen und um Kooperationen.

Wintegra fördert und lebt die Rechte von Menschen mit Beeinträchtigung. Es ist unsere Aufgabe, jeden Menschen mit seinen Ressourcen zu erkennen, wobei die individuelle Autonomie und die eigene Entscheidungskraft äusserst wichtige Faktoren für eine nachhaltige Integration darstellen. Ganz im Sinne der UN BRK bedeutet dies auch, Chancengleichheit und Zugang zum ersten Arbeitsmarkt zu schaffen. Dafür setzen wir Job Coaches ein. Wir akquirieren, beraten und

sensibilisieren Firmen und HR-Fachleute für obige Themen und zeigen zusammen mit der stellensuchenden Person auf, dass individuelle Fähigkeiten vielseitig einsetzbar und Menschen mit einer Behinderung oft überdurchschnittlich motiviert sind. Ein weiterer Faktor zu mehr Lebensqualität bilden die Anstellungsbedingungen für Menschen mit tieferem Leistungsvermögen. Diese überprüft Wintegra auf faire und nicht diskriminierende Werteeinschätzung mit Augenmerk auf Gleichberechtigung.

Von nachhaltiger Inklusion sprechen wir, wenn die Fachpersonen auch die Lebenslage der Person berücksichtigen, somit die verschiedenen Lebensbereiche (Fertigkeiten, Probleme) wahrnehmen und Wechselwirkungen einschätzen können. Das Miteinbeziehen aller am Integrationsprozess Beteiligten und die Qualität der Beziehungen untereinander beeinflussen die verschiedenen Lebensbereiche. Dazu gehört auch die einstweilige Begleitung nach Vertragsabschluss.

Vielen Dank, liebe Leserinnen und Leser, dass Sie uns auf diesem Weg begleiten und unterstützen!

Bettina Ganz Hoher, Fachstellenleiterin Winterthur, April 2019



FIRMENPORTRAIT

«WERTSCHÄTZUNG WIRD HIER ECHT GELEBT.»

Frau R. und Herr H. arbeiten beide beim Familienunternehmen Blankart AG. Dank der Vermittlung durch Wintegra haben sie einen Arbeitgeber gefunden, bei dem sie sich verstanden und respektiert fühlen. Im Kurzinterview haben sie uns drei Fragen beantwortet.

Was schätzen Sie an Ihrem Arbeitgeber, der Blankart AG?

Frau R.: Es sind alles nette Leute hier. Ich bin sehr froh, hier zu sein, fühle mich wohl und gut integriert. In meinem Alter und mit meinem kaputten Knie ist das nicht selbstverständlich. Ich bin sehr dankbar.

Herr H.: «Der Ton macht die Musik» Ein guter Umgangston war mir schon immer wichtig und hier stimmt das. Alle sind per «Du», so fühle ich mich wohl. Wertschätzung wird hier echt gelebt. Das finde ich toll.

Was hat Ihnen an der Zusammenarbeit mit Wintegra gefallen?

Herr H.: Super fand ich den respektvollen Umgang und das ehrliche Interesse herauszufinden, was für mich machbar ist. Mir wurde

nicht einfach etwas aufgeschwatzt. Ich fühle mich gehört und ernst genommen und habe Wintegra deshalb bereits weiterempfohlen.

Frau R.: Ja genau, Ihr habt wirklich geschaut was zu mir passt. Ohne Wintegra hätte ich diese Stelle nicht gefunden, Ihr habt auch gute Kontakte zu Firmen.

Wo sehen Sie sich beruflich in fünf Jahren?

Frau R.: Also ehrlich, am liebsten möchte ich bis zur Rente hierbleiben. Das sind dann noch sieben Jahre (lacht).

Herr H.: Ich möchte gerne bei Blankart bleiben, mich beruflich weiterentwickeln, nochmals «Gas geben» und vielleicht später auch mehr Verantwortung und Lohn erlangen.



Erfolgsrechnung

Ertrag	Jahr 2018	Jahr 2017
Erlöse aus Dienstleistungen SVA-Mandate	236'085.00	233'580.00
Erlöse aus Dienstleistungen Privatkunden	13'620.00	12'160.00
Zuwendungen Stiftungen, Spenden (direkt verbucht)	32'000.00	42'000.00
Spenden + Gönner	18'380.00	
Fondsentnahme (netto)	6'000.00	
Fehlbetrag*	1'511.75	198.31
Total Ertrag	307'596.75	287'938.31

Aufwand	Jahr 2018	Jahr 2017
Besoldung	208'819.70	201'028.30
Sozialleistungen	42'512.50	35'865.75
übriger Personalaufwand (inkl. Umlage)	19'891.44	14'570.41
Mietzinse	14'520.00	14'520.00
Abschreibungen	3'122.00	3'124.00
Öffentlichkeitsarbeit	4'316.00	6'851.25
Büro und Verwaltung (inkl. administrative Fremdleistungen)	7'643.22	4'598.15
übriger Sachaufwand (inkl. Umlage)	6'771.89	7'380.45
Total Aufwand	307'596.75	287'938.31

* Der Fehlbetrag der Fachstelle Wintegra wird durch die Stiftung andante Winterthur übernommen.

Zuwendungen und Spenden

Buchmann-Kollbrunner-Stiftung	20'000	Gemeinn. Gesellschaft, Bezirk Winterthur	500
Adele Koller-Knüsli Stiftung	10'000	Baumberger Rechtsanwälte, Winterthur	500
August Weidmann Fürsorge-Stiftung	2'000	Familie Hürlimann, Winterthur	300
Carl Hüni Stiftung	2'000	Nani Reinhart Schinz, Winterthur	300
		Christian Russi, Bauma	200
		Fam. Vetsch, Grabs	200
Verband ref. Kirchgem. Winterthur	10'000	Wistrag AG, Winterthur	200
Evang.-ref. Kirchgem. Veltheim	1'000	Kleinspenden*	480
Kath. Kirchgem. Rickenbach-Seuzach	500		
Kath. Kirchgem. Opfikon-Glattbrugg	300		
Total Zuwendungen / Spenden	50'380		

* Spenden bis 100 Franken werden nicht namentlich aufgeführt.

Vielen Dank für alle Spenden!

Weitere Unterstützungsbeiträge sind herzlich willkommen: PC 90-775728-8

DIE BLANKART AG – EIN PARTNERBETRIEB IM GESPRÄCH

Zum zweiten Mal verleiht die SVA Zürich den This-Priis an besonders engagierte und soziale Unternehmen. Die Blankart AG, ein Partnerbetrieb von Wintegra, steht im Finale. Wir sind gespannt! Mehr Informationen dazu finden Sie online unter www.this-priis.ch. Welche Einstellung braucht es als Firma, um Menschen mit Handicap anzustellen? Wir haben mit den geschäftsleitenden Personen der Blankart AG gesprochen:

Was ist Ihr Kerngeschäft, und wie viele Mitarbeitende beschäftigen Sie?

Sandrine Weiss-Perret: Die Blankart AG ist spezialisierter Lohnfertiger im Bereich der Metallumformung. Dabei verstehen wir uns als Experte, unter anderem im Präzisionsstanzen sowie in jeglichen Arbeiten rund ums Metall. Derzeit arbeiten zirka 25 hochqualifizierte Mitarbeitende in den Bereichen Verwaltung, Produktion und Werkzeugbau. Der Firmensitz befindet sich in Volketswil im Kanton Zürich.

Wie kamen Sie dazu, Personen mit erschwertem Zugang zum Arbeitsmarkt Chancen zu eröffnen?

Béa Weiss: Blankart lebt schon seit der Gründung mit dieser Einstellung. Was sich jedoch verändert hat, sind die Möglichkeiten heute. Der administrative Aufwand sowie die Kommunikation mit den Sozialstellen und den Job Coaches haben sich durch die modernen Kommunikationsmittel sehr vereinfacht.

Was sind die grössten Herausforderungen/Gewinne aus Ihrer Sicht?

Sandrine Weiss-Perret: Eine Herausforderung ist es, wenn sich jemand nicht integrieren lassen will, oder wenn sich jemand nicht mit

dem «Familienbetrieb» identifizieren kann. Der Gewinn zeigt sich aber ganz klar durch zufriedene und motivierte Mitarbeitende sowie durch eine positive Dynamik im Geschäft.

Béa Weiss: Jene Menschen, die erschwerten Zugang zum Arbeitsmarkt hatten und wir erfolgreich bei uns integrieren konnten, bringen uns sehr grosse Wertschätzung in den Betrieb – eine Win-Win Situation.

Stimmt die Aussage «Ein Betrieb kann nur gewinnen, wenn Personen mit Handicap eingestellt werden»?

Martin Weiss: Wie auch bei der herkömmlichen Mitarbeitersuche, gibt es hier Kandidaten, bei denen die persönliche Einstellung nicht mit der des Unternehmens übereinstimmt. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass die Erfolgs-Chancen einer erfolgreichen Anstellung bei Personen mit Handicap einiges höher sind. Aus meiner Sicht müsste die obige Aussage wie folgt heissen: «Wenn ein Anstellungsversuch mit Personen mit Handicap gestartet wird, kann ein Betrieb nichts dabei verlieren. Vielmehr ermöglicht es einer Person, ihr Können zu zeigen und signalisiert dieser Person, dass auch sie eine Chance verdient hat.»